

# THEATERMAGAZIN



 **Julia Faylenbogen:**  
Zu Besuch auf der  
Baustelle SEITE 3

 **Gastchoreografin Emma**  
Evelein im Gespräch SEITE 4 & 5

 **Neues von der Baustelle**  
am Spielhaus SEITE 11

## AUFTAKT

### Ins kalte Wasser

Drag Queen Sara Jevro und Drag King Miloš laden euch auf eine musikalische Reise durch die Geschichte Jugoslawiens ein. Von bosnischen Liebesballaden bis hin zu serbischen Turbo-Folk-Klassikern ist alles dabei. Im Anschluss: Balkan-Party!

Mi, 31.01.2024

Casino Werkhaus

SCHAUSPIEL



### Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Monatlicher Bar-Abend in Franklin!

Bei freiem Eintritt und leckeren Getränken von unserer Theaterbar kann hier jede\*r jenseits des Vorstellungsbetriebs im Theatercafé entspannt plaudern, feiern und zusammenkommen.

Di, 09.01.2024

Altes Kino Franklin | Theatercafé

SCHAUSPIEL

### Tonstudio

Das Tonstudio kommt zurück: Als Konzertreihe mit anschließender Party legen wir einen Fokus auf Musik in all ihren Facetten. Mit der Band Orange Earth und DJ VIN1 starten wir am 11.01.2024 mit der ersten Ausgabe. Wie immer im Studio Werkhaus!

Do, 11.01.2024

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

### Zu acht! Schuberts großes Oktett von 1824

Schuberts Oktett in F-Dur: Mit seinem spielfreudigen Divertimento-Charakter seit jeher bei Kammermusikfans beliebt! In sechs Sätzen bahnt sich der junge Wiener mit seinem Miniatur-Sinfonieorchester »den Weg zur großen Symphonie«.

Sa, 20.01.2024

Foyer Pfalzbau Ludwigshafen

OPER KONZERT



### Schule der praktischen Weisheit

Die Veranstaltungsreihe »Schule der praktischen Weisheit« bietet ein Lehrplanbezogenes Programm im Rahmen von Vormittagsvorstellungen, Begegnungen mit Theaterschaffenden, Workshops und Vorträgen an. Mit dabei sind in diesem Jahr u. a. die Inszenierungen von »Woyzeck«, »Kohlhaas«, eine szenische Lesung von »Die Physiker« und eine Lesung der Autorin Sarah Jäger aus dem Roman »Nach vorn, nach Süden«.

Mo, 22.01. – Fr, 02.02.2024

ALLE SPARTEN



### Die Fledermaus: Operettenspaß im Rosengarten

In den Arrest oder doch lieber auf einen Kostümball? Gabriel von Eisenstein fällt die Entscheidung nicht schwer. Doch er ahnt nicht, wer noch so alles auf dem Fest im Hause des Prinzen Orlofsky erscheint ... Johann Strauss' Erfolgsoperette »Die Fledermaus« ist noch bis zum 16.01.2024 auf der Bühne des Musensaals im Rosengarten zu erleben.

bis Di, 16.01.2024

Musensaal im Rosengarten

OPER

### Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gehen bei uns die Türen auf: Für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Komm vorbei, einmal oder regelmäßig, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden!

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Mi, 10.01.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM

## ✦ PORTRAIT



Julia Faylenbogen © Christian Kleiner

OPER

### Julia Faylenbogen

»Es tut schon ein bisschen weh, diese aufgerissenen Wände zu sehen. Aber die Freude, dass hier so intensiv daran gearbeitet wird, unser Theater für die nächsten Jahrzehnte fit zu machen – die überwiegt!« Im Bauhelm machen wir uns mit Mezzosopranistin Julia Faylenbogen auf zu einer Expedition über die Baustelle des Spielhauses am Goetheplatz. Sie ist nicht nur neugierig zu sehen, was sich bereits getan hat, sondern auch auf der Suche nach interessanten Fotomotiven. Dafür hat die Sängerin ein Auge, denn in ihrer Freizeit fotografiert sie auch selbst gern. Seit 2015/16 ist sie Teil des Opernensembles und hat am NTM etwas gefunden, das sie selbst als Heimat bezeichnet. Zum Studium war die Ukrainerin nach Berlin gekommen, nachdem sie in Odessa bereits ein Klavier- und ein Gesangsstudium absolviert hatte. Von Kindesbeinen an war es ihr Traum gewesen: »Auf der Bühne zu stehen, löst unglaubliche Glücksgefühle aus.« Doch das Dasein als Sängerin bedeutet auch, sehr viel unterwegs zu sein. »Mich jetzt hier an diesem Theater künstlerisch und menschlich zu Hause fühlen zu können, bedeutet für mich eine große Freiheit.« Verschiedenste Partien von Verdi bis Wagner hat Julia Faylenbogen am NTM bereits gesungen. Die Titelrolle in Strauss' »Ariadne« im April 2024 wird eine neue, spannende Etappe sein. Zuvor steht sie in der Neuproduktion von Mussorgskys »Boris Godunow« als Marina auf der Bühne des Pfalzbau. Auch mit gemischten Gefühlen. Gleichzeitig betont sie, wie wichtig es ihr ist zu differenzieren: »Mussorgskys Oper ist ein Meisterwerk, das tief hinter die Fassade der Macht blicken lässt. Wir dürfen diese Werke nicht ideologischer Vereinnahmung überlassen. Mit unserer Kunst können wir einen Beitrag dazu leisten.« Darauf darf man sich freuen.

Text: Cordula Demattio

BORIS GODUNOW  
Premiere am So, 28.01.2024,  
Pfalzbau Ludwigshafen



# Im NTM Tanzhaus entstehen gerade Bewegungsdynamiken in Geräusch-Collagen

Die Niederländerin Emma Evelein ist zum zweiten Mal in Mannheim zu Gast und arbeitet für »Identity« an einer neuen Choreografie. Wie sie arbeitet beschreibt sie im Gespräch mit Dramaturgin Corinna Weber.

**CORINNA WEBER:** Willkommen zurück Emma! Wie war Dein Sommer und welche Projekte hast Du abgeschlossen?

**EMMA EVELEIN:** Ja, schön wieder hier zu sein, aber ziemlich frisch. Ich bin im Sommer von Amsterdam nach Barcelona umgezogen und habe mich scheinbar schon an die Sonne gewöhnt (lacht). Ich habe gerade einen Werbespot für ein Musical produziert und eine kurze Choreografie für das »United Ukrainian Ballet« kreiert. Das war sehr interessant, weil ich auf meine neoklassischen Fertigkeiten zurückgreifen musste. Außerdem hatte mein Kurzfilm »Lucid Dreaming« Premiere. An diesem Projekt habe ich ein Jahr gearbeitet.

**CW:** Deine neue Choreografie wird »Train to Pluton« heißen. Wie einer der Songs der Band M83, den Du auch verwendest. Worum geht es?

**EE:** Ich interessiere mich sehr für das Thema unseres Unterbewusstseins und Verbindungen zur Traumwelt und entwickle Ideen aus meinem Film »Lucid Dreaming« jetzt für die Bühne weiter. In dem Film geht es um eine non-verbale Kommunikation. Ein Mädchen, das in eine U-Bahn einsteigt und sich selbst in einen Mann hinein denkt, der ihr gegenüber sitzt. Sie ist sensibel für Emotionen und glaubt, sie spürt viel von dem, was in ihm vorgeht. In ihrer Fantasie verbildlichen plötzlich

die anderen Fahrgäste die Gedankenwelt dieses Mannes. So lernt sie ihn und sein Unterbewusstsein kennen. Wir glauben immer jemanden kennenzulernen, aber wir kennen eigentlich nur unsere Perspektive auf diese Person. Die Bühnensfassung wird ganz anders aussehen, es geht um Verlassenheit. Man sitzt zusammen, aber hat das Gefühl, die andere Person ist nicht wirklich anwesend. Ich werde mit der Realität arbeiten, auch in den Kostümen. Ich möchte die Gedanken und Ängste des Mädchens in den Mittelpunkt rücken. Fantasie ist nicht willkürlich. Ganz im Gegenteil. Eine gute Vorstellungskraft hat viele Berührungspunkte mit der Realität.

**CW:** Es ist sehr spannend, Dich bei Proben zu beobachten. Du zählst nicht gern, wenn Du Bewegungen zeigst. Stattdessen machst Du eine Menge Geräusche. Es scheint, als hättest du eine Art Emma-Evelein-Klangsprache erfunden.

**EE:** Im Ballett ist Zählen fast universell und obligatorisch. Beim Street Dance nicht. Man zählt zwar, aber die Herangehensweise an die Musik und Bewegung wird auch durch Klang vermittelt. Dabei geht es um die Form der Bewegung, die Dynamik und eine bestimmte Haltung und Atmosphäre. Manchmal verbringe ich vier Stunden im Studio, um Bewegungen für vier Takte zu finden. Die Phrasierung ist

das Schwierigste – in Komposition zur Musik. Momente in der Zeit, die Emotionen wecken. Ich habe festgestellt, dass ich mir selbst am nächsten sein kann, wenn ich so arbeite und Geräusche für Bewegungen und Intentionen erfinde. Damit beschreibe ich am genauesten, wie ich den Tanz vor meinem inneren Auge sehe.

**CW:** Das heißt die Anzahl der Geräusche, die Du erfindest, erweitert sich auch stetig? Vergleichbar mit einer Sprache? Hilft Dir das auch beim Erinnern Deiner Choreografien?

**EE:** Ja, definitiv. Wenn ich Kleinigkeiten in meinen Choreografien ändere, dann ändere ich auch die Geräusche und erfinde immer neue hinzu. Mir fällt das Segmentieren der Musik, zu der ich kreierte, auf diese Weise leichter. Ich kann durch meine Sounds leichter zwischen den verschiedenen Instrumenten und Atmosphären innerhalb eines Songs manövrieren und den Tänzer\*innen beschreiben, wonach ich suche oder was ich in der Musik durch Tanz verstärken will. Beim Zählen konzentriert man sich hauptsächlich auf den kontinuierlichen Rhythmus. Die Qualitäten in den Bewegungen muss ich anders vermitteln. Das Zählen ist wie Mathematik und geht durch meinen Kopf und die Geräusche wandern durch meinen ganzen Kör-



© Christian Kleiner

per. Da benutze ich meine Intuition. Es ist, als würde man in Ruhe etwas ausrechnen und gleichzeitig sehr wütend sein. Die Schwierigkeit besteht darin, beides zu kombinieren. Wenn ich nur zählen würde, wäre die Gefahr größer, dass ich meine eigenen Choreografien verliere. Die Methode ist nicht neu, aber jeder erzeugt andere Geräusche.

**»Eine gute Vorstellungskraft hat viele Berührungspunkte mit der Realität.«**

**CW:** Tatsächlich vermitteln Deine Geräusche auch Stimmungen.

**EE:** Genau. Für eine ablehnende Intension in einer Bewegung würde ich vielleicht »zeeee« verwenden im Vergleich zu einem Geräusch wie »ummm«, das ja sehr »juicy«, also eher leidenschaftlich klingt. Wenn die Bewegungen einmal ihren Sound haben und die Choreografie stimmt, dann ändere ich die Geräuschcollage, mit der ich diese Sequenz Tänzer\*innen vermittele, nicht mehr.

**CW:** Deine Choreografie wird bei uns im Rahmen eines dreiteiligen Abends präsentiert – neben Johan Inger und Marco Goecke. Was waren Deine ersten Gedanken dazu?

**EE:** Erstmal sind es natürlich zwei sehr große Namen. Ich fühle mich geehrt, dass Ihr das so vorgeschlagen habt. Ich dachte, ich würde mehr Druck spüren, aber ich habe über die Jahre gelernt, dass alles gut wird, solange ich etwas teile, hinter dem ich absolut stehe. Johan Ingers Arbeiten kenne ich leider noch nicht so gut und ich habe

ihn nur einen Abend live gesehen, aber ich liebe Marco Goeckes Stil. Wir arbeiten beide mit einer sehr schnellen Tanzsprache. Meine letzte Zusammenarbeit mit NTM Tanz im Juni war eine gute Erfahrung. Die Tänzer\*innen, mit denen ich gearbeitet habe, sind sehr gut und ich habe viel künstlerische Freiheit gespürt. Ich hatte auch das Gefühl, dass mein Stil angenommen und akzeptiert wird. Ich freu mich auf die Premiere im Alten Kino Franklin.

Das Interview führte die Dramaturgin Corinna Weber

## ZUM STÜCK:

»Identity« präsentiert gleich drei spannende zeitgenössische Choreograf\*innen an einem Abend. Das Werk »I new then« des schwedischen Choreografen Johan Inger wurde 2012 zu poesievoller Musik von Van Morrison kreiert und wird in Mannheim neu einstudiert. Es ist eine typische »Coming-of-Age-Story«. Emma Evelein hat sich in der letzten Spielzeit in »Fire & Moon« mit »Moonlight Innocence« und ihrer sehr eigenen Bewegungssprache dem Mannheimer Publikum vorgestellt und kreiert mit »Train to Pluton« eine Uraufführung. Das Finale des Abends bildet die Neueinstudierung der 2016 geschaffenen Choreografie »Woke up blind« des Choreografen Marco Goecke zu Songs von Jeff Buckley. Goeckes Choreografie ist spannungsgeladen und lebt von einer unglaublichen Geschwindigkeit und einer Vielzahl von Emotionen, die er mit dem Publikum teilt.

## BIOGRAFIE

**Emma Evelein** ist eine niederländische Choreografin, Tänzerin und Lehrerin, die ihren Abschluss an der Urban/Contemporary-Abteilung der Theaterschool Amsterdam gemacht hat. Als Tänzerin hat sie in Israel und Europa mit verschiedenen Kompanien zusammengearbeitet. Als Choreografin kreiert sie für Theater und Film und hat beim 37. Internationalen Wettbewerb für Choreografie in Hannover 2023 den Mannheimer NTM Produktionspreis gewonnen.

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts sowie Praxis Uhrig – Physiotherapie Mannheim

**IDENTITY**  
Premiere am Fr,  
12.01.2024, Altes  
Kino Franklin

**TERMINE:**  
Einführungssolo  
»Identity«  
am Fr, 05.01.2024,  
19.00 Uhr, Altes  
Kino Franklin

# 00 SPIELPLAN

TR türkische Übertitel

DE deutsche Übertitel

🗣️ Sprachbuddies

🔍 Schule der praktischen Weisheit

🗣️ keine bzw. wenig Sprache

## JAN

### MO 1

OPER

Musensaal Rosengarten  
17.00  
**Die Fledermaus**  
Operette von Johann  
Strauss | halbszenisch

### DO 4

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.45  
**Freche Fläche (2+)**  
Marcella Herrera | UA



Don Quijote

OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.30  
**Der Silbersee**  
Ein Wintermärchen  
Drama von Georg Kaiser  
mit Musik von Kurt Weill

### FR 5

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.45  
**Freche Fläche (2+)**  
Marcella Herrera | UA

TANZ

Altes Kino Franklin  
19.00  
**Einführungssoirée  
Identity**

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.20  
**Frankenstein**  
nach dem Roman von  
Mary Shelley

### SA 6

ALLE SPARTEN

Treffpunkt:  
Lobby Werkhaus | 15.00  
**Führung durch die  
Werkstätten des  
NTM**  
Anmeldung erforderlich  
unter:  
nationaltheater.kasse@  
mannheim.de

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.25  
**Als wäre es gestern  
gewesen**  
Lieder zum Gedenken  
an Betroffene rechter  
und rassistischer Gewalt  
inszeniert von Ayşe  
Güvendirin

### SO 7

OPER

Foyer Pfalzbau Ludwigshafen | 17.00  
**Sterb(lich) in Liedern**  
Musiksalon // Lied: Ilya  
Lapich und Leonhard  
Dering

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 21.30  
**Was ihr wollt**  
von William Shakespeare  
Deutsch von  
Jürgen Gosch und  
Angela Schanelec

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
**Die Zukünftige**  
von Svenja Viola  
Bungarten | UA

### DI 9

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
Theatercafé | ab 18.00  
**Bar-Abend im  
Alten Kino Franklin**  
Monatlicher Stamm-  
tisch auf Franklin

OPER

Musensaal Rosengarten  
19.00  
**Die Fledermaus**  
Operette von Johann  
Strauss | halbszenisch

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15 | KE 17.30  
**Casablanca –  
Gehen und Bleiben**  
nach dem Film-Klassiker  
von Michael Curtiz | in  
einer Bearbeitung für  
die Bühne von Johanna  
Wehner

### MI 10

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges  
NTM | 17.30 – 19.00  
**Offener Theatertreff  
(8 bis 21 Jahre)**  
Spielen, Sprechen, Aus-  
probieren

### DO 11

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Unter Drachen (8+)**  
Eine Produktion von  
BRONIC/RÖHRICH mit  
dem Jungen National-  
theater Mannheim | UA



Prometheus – Burning Down the House (10+)

OPER

Musensaal Rosengarten  
19.00  
**Die Fledermaus**  
Operette von Johann  
Strauss | halbszenisch

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Tonstudio**  
Die Konzertreihe im  
Studio Werkhaus

### FR 12

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Unter Drachen (8+)**  
Eine Produktion von  
BRONIC/RÖHRICH mit  
dem Jungen National-  
theater Mannheim | UA

TANZ

Altes Kino Franklin | 19.30  
**Identity**  
Dreiteiliger Tanzabend  
mit Choreografien von  
Johan Inger, Emma  
Evelein und Marco  
Goecke

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40  
**Ein paar Leute  
suchen das Glück  
und lachen sich tot**  
nach dem Roman von  
Sibylle Berg

### SA 13

OPER

Kunsthalle | 14.30 – 16.30  
**Café Concert**  
Beschwingte Musik am  
Nachmittag

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 17.00  
**Unter Drachen (8+)**  
Eine Produktion von  
BRONIC/RÖHRICH mit  
dem Jungen National-  
theater Mannheim | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.30  
**Nathan**  
von Nuran David Calis  
frei nach Motiven von  
Gotthold Ephraim  
Lessings »Nathan der  
Weise«

### MO 15

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Unter Drachen (8+)**  
Eine Produktion von  
BRONIC/RÖHRICH mit  
dem Jungen National-  
theater Mannheim | UA

### FR 19

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00  
**Würfelgeklimper  
(5+)**  
Eine musikalische Ver-  
suchsanordnung | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach  
Miguel de Cervantes  
Saavedra

### MI 17

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00  
**Würfelgeklimper  
(5+)**  
Eine musikalische Ver-  
suchsanordnung | UA

OPER

mobil | 10.00  
**Der Wal**  
Partizipatives Musik-  
theater | UA

TANZ

Altes Kino Franklin | 19.30  
**Identity**  
Dreiteiliger Tanzabend  
mit Choreografien von  
Johan Inger, Emma  
Evelein und Marco  
Goecke

### DO 18

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00  
**Würfelgeklimper  
(5+)**  
Eine musikalische Ver-  
suchsanordnung | UA

Studio Feuerwache

17.00  
**Öffentliche Probe  
Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 22.00  
**Nathan**  
von Nuran David Calis  
frei nach Motiven von  
Gotthold Ephraim  
Lessings »Nathan der  
Weise«

### FR 19

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00  
**Würfelgeklimper  
(5+)**  
Eine musikalische Ver-  
suchsanordnung | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach  
Miguel de Cervantes  
Saavedra

### SA 20

ALLE SPARTEN

Spielhaus am Goethe-  
platz | 11.00 & 13.00  
**Führung Baustelle  
Spielhaus**  
Anmeldung erforderlich  
unter:  
nationaltheater.kasse@  
mannheim.de

JUNGES NTM

● **Premiere**  
Studio Feuerwache  
16.00  
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

Audiodeskription

● **Premiere/Wiederaufnahme**

✦ **anschließend Premierenfeier**

UA **Uraufführung**

KE **Kurzeinführung**

AF **Anschlussformat**

NG **Nachgespräch**

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.30  
**Nathan**  
von Nuran David Calis  
frei nach Motiven von  
Gotthold Ephraim  
Lessings »Nathan der  
Weise«

OPER

Foyer Pfalzbau Ludwigshafen | 19.30  
**Zu acht**  
Musiksalon // Klassik:  
Schuberts großes  
Oktett von 1824



Was ihr wollt

### SO 21

TANZ

Altes Kino Franklin | 18.00  
**Identity**  
Dreiteiliger Tanzabend  
mit Choreografien von  
Johan Inger, Emma  
Evelein und Marco  
Goecke

OPER

Cinema Quadrat  
18.00 | KE  
**Film & Oper zu  
»Boris Godunow«:  
Iwan der  
Schreckliche**  
Filmklassiker in zwei  
Teilen von Sergej  
Eisenstein

### MO 22

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
9.30  
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

OPER

R4 | 10.00  
**Der Wal**  
Partizipatives Musik-  
theater | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.55 | NG  
**Prometheus –  
Burning Down the  
House (10+)**  
Manuel Moser | UA

### DI 23

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
9.30  
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

R4 | 15.00  
**Workshop »Frei  
Sprechen vor  
Publikum«**

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00  
**Begegnung der  
Freunde und  
Förderer des NTM**

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05 | KE  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach  
Miguel de Cervantes  
Saavedra



Was ihr wollt

SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin  
19.30 | KE 19.00  
**Bekenntnisse  
des Hochstaplers  
Felix Krull**  
nach der Erzählung von  
Thomas Mann  
[THEATERTAG](#)

SCHAUSPIEL

R4 | 15.00  
**Workshop »Lektüre  
auf deine Art«**



Würfelgeklimper (5+)

OPER

R4 | 10.00  
**Der Wal**  
Partizipatives Musik-  
theater | UA

### DO 25

TANZ

NTM Tanzhaus  
13.00 – 15.00  
**Tanzworkshop**

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05 | KE  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach  
Miguel de Cervantes  
Saavedra

### FR 26

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.10 | NG  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo  
Rostagno nach Motiven  
von Heinrich von Kleist

TANZ

Altes Kino Franklin | 19.30  
**Identity**  
Dreiteiliger Tanzabend  
mit Choreografien von  
Johan Inger, Emma  
Evelein und Marco  
Goecke

SCHAUSPIEL

● **Premiere**  
Studio Werkhaus | 20.00  
**Als die Götter  
Menschen waren**  
von Amir Gudarzi | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.00 | TR  
**Istanbul**  
Theaterstück mit Musik  
von Sezen Aksu

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.45  
**Juices**  
von Ewe Benenek

### SA 27

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
18.00 – 19.10  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo  
Rostagno nach Motiven  
von Heinrich von Kleist

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.00 | TR  
**Istanbul**  
Theaterstück mit Musik  
von Sezen Aksu



Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

### SO 28

OPER

● **Premiere**  
Pfalzbau Ludwigshafen  
17.00 | KE 16.30 | TR  
**Boris Godunow**  
Oper von Modest  
Mussorgsky

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.00 | TR  
**Istanbul**  
Theaterstück mit Musik  
von Sezen Aksu

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.45  
**Juices**  
von Ewe Benenek

### MO 29

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
10.00  
**»Nach vorn, nach  
Süden«**  
Lesung und Gespräch  
mit der Autorin Sarah  
Jäger

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.10 | NG  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo  
Rostagno nach Motiven  
von Heinrich von Kleist



Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 20.25  
**Woyzeck**  
von Georg Büchner

### DI 30

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.10 | NG  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo  
Rostagno nach Motiven  
von Heinrich von Kleist

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
10.30 – 11.55 | KE 10.00 | NG  
**Woyzeck**  
von Georg Büchner

OPER

Pfalzbau Ludwigshafen  
19.00 | KE 18.30 | TR  
**Boris Godunow**  
Oper von Modest  
Mussorgsky

### MI 31

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
10.30  
**Die Physiker**  
Szenische Lesung  
mit dem Schauspiel-  
ensemble

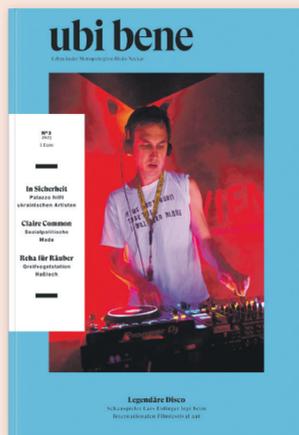
## Schule der praktischen Weisheit

22.01. – 02.02.2024

Die seit 2013 wiederkehrende Veranstaltungsreihe »Schule der praktischen Weisheit« bietet ein lehrplanbezogenes Programm im Rahmen von Vormittagsvorstellungen, Begegnungen und Austausch mit Theaterschaffenden, Workshops und Vorträgen an. Beteiligt sind seit der Spielzeit 2023/24 alle Sparten.

Ab sofort  
im Handel!

# Zeit für Wünsche



Eine Auswahl der Verkaufsstellen  
finden Sie unter [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)

  [ubibene.de](http://ubibene.de)

# ubi bene



Begnadete  
Körper  
in guten  
Händen

**praxis uhrig**  
PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

zuhören ► analysieren ► behandeln

Partner der Sparte Tanz am Nationaltheater Mannheim

Praxis Uhrig  
Facharztzentrum Collinistrasse  
Collinstr. 11 - 68161 Mannheim  
Tel. 06 21 / 3 80 67 20  
Internet [www.praxisuhrig.de](http://www.praxisuhrig.de)  
E-Mail [kontakt@praxisuhrig.de](mailto:kontakt@praxisuhrig.de)



KinderHelden  
mentoring macht stark

## Helden gesucht!



Echte Held\*innen stehen nicht immer auf der Bühne. Werden Sie als ehrenamtliche\*r Mentor\*in für ein Grundschulkind mit erschwerten Startbedingungen zum

**KinderHelden!** Seit fast zehn Jahren macht die gleichnamige gemeinnützige Organisation Kinder in der Metropolregion stark. Machen Sie mit – und damit einen Unterschied im Leben eines Kindes...

Jetzt informieren und anmelden unter [kinderhelden.info](http://kinderhelden.info)

KARTENTELEFON 0621 1680 150

9

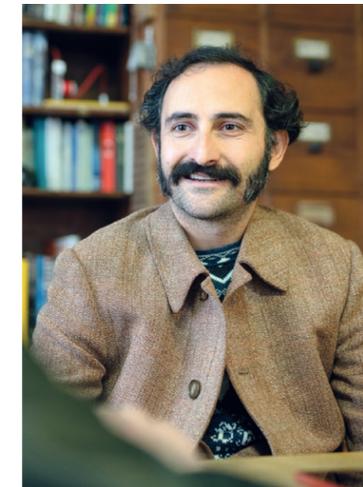
## PREMIEREN

### Als die Götter Menschen waren

Amir Gudarzi, in dieser Spielzeit Hausautor am NTM, ist derzeit eine der aufregendsten Stimmen des deutschsprachigen Theaters. Seine Texte bilden globale Zusammenhänge ab und geben dem Verdrängten eine Sprache. Für das NTM schreibt er ein Stück über das Verhältnis der Menschen zu ihren Göttern: Wie die Menschen sich die Welt erklären, wie ihnen diese Erklärungen mit der Zeit als alleinige Wahrheit erscheinen, in deren Namen sie Kriege führen, wie schließlich auf ihrer Grundlage politische Systeme und Religionen entstehen – und wie all das im Grunde genommen schrecklich komisch ist. Gudarzi übersetzt einen mesopotamischen Schöpfungsmythos neu und verfolgt seine Wirkungsgeschichte bis in eine ferne Zukunft. Er lässt rächende Gottheiten auftreten und Elon Musk, entrechtete Angestellte von Amazon, Google-Earth und Tesla und eine Marsianerin, die in ferner Zukunft kopfschüttelnd die Überreste terrestrischer Kultur betrachtet.

Text: Franziska Betz

ALS DIE GÖTTER MENSCHEN WAREN | Premiere am Fr, 26.01.2024, Studio Werkhaus



Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

### Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser führt zum zweiten Mal Regie am JNTM

Das Junge Nationaltheater setzt auch diese Spielzeit seine Materialrecherchen für die Altersgruppe 2+ fort. Nach Bällen, Matsch und Farben dreht sich diesmal alles um die Alltagserscheinung Schaum. Nicht fest, nicht flüssig, mal ganz leicht und luftig, mal fest, fast wie Stein: Schaum ist praktisch überall! In der Wanne, im Spülbecken, in den Wänden, auf Wellen, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird. Oder der Milch. Es gibt Brausepulver. Manche schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Beim Pusten, Platzen, Klopfen oder Reinsingen.

Text: Annalena Küssert

SCHAUM ICH AN (2+)  
Premiere am Sa, 20.01.2024, Studio Feuerwache  
Weitere Vorstellungen am Mo, 22.01., Di, 23.01., Mi, 24.01.2024



Gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Die Welt ist rund« (2+) mit Soyi Cho und Uwe Topmann

### Gewalt und Pracht

Mussorgskys »Boris Godunow« im Pfalzbau

Wie wirksam ist die nationale Vergangenheit in die Gegenwart? Wie entsteht das Selbstbild einer Nation? Und wie lassen sich derartige Prozesse manipulieren? Diese Fragen bewegten sowohl Alexander Puschkin, als er auf den Spuren von Shakespeares Königsdramen seine bitterböse »Komödie über Boris Godunow und Grischka Otrepjew« schrieb, als auch Modest Mussorgsky, als er sie ab 1868 zur Grundlage seiner einzigen vollendeten Oper machte. Erzählt wird eine Krise politischer Legitimität: Der kluge Machttaktiker Boris Godunow wird zum Zaren gewählt, aber verdächtigt, den letzten Thronerben der alten Dynastie ermordet zu haben. Zugleich sieht er sich mit einem jugendlichen Gegner konfrontiert, der behauptet, dieser Zarewitsch zu sein und polnische Unterstützer hat. Zwischen ihnen steht das zunehmend orientierungslose, strenggläubige russische Volk. Diesen erschreckend aktuellen Stoff bringt Regisseur Lorenzo Fioroni in all seiner Gewalt und Pracht auf die Bühne: Als Einladung, über die Natur des Krieges, des Glaubens und der Geschichtsschreibung nachzudenken.

Text: Mark Schachtsiek

BORIS GODUNOW | Premiere am So, 28.01.2024, Pfalzbau Ludwigshafen



Begleitveranstaltungen:  
Sterb(i)ch in Liedern  
am So, 07.01.2024,  
Gläsernes Foyer,  
Pfalzbau Ludwigshafen  
Film & Oper zu »Boris  
Godunow«: Ivan der  
Schreckliche am So,  
21.01.2024, Cinema  
Quadrat  
Einführungssoirée mit  
Probenbesuch am Di,  
23.01.2024, Pfalzbau  
Ludwigshafen

© Paul Zoller

## WIEDERAUFNAHMEN & GEMISCHTES



### » Könnten Sie wünschen, ein anderer Mensch zu werden? «

fragt Thomas Manns Figur Felix Krull, eine\*r der prominentesten Hochstapler\*innen in der Geschichte seit Erscheinung des Romans 1954. Von Kindheit an lügt und betrügt Krull, um in eine höhere soziale Schicht aufzusteigen. Er verführt und wechselt seine Identitäten. Und die Welt scheint nur darauf gewartet zu haben, von einem grandiosen Spieler wie ihm betrogen zu werden.

In Anna-Elisabeth Fricks Inszenierung konkurrieren gleich drei Spieler\*innen um die Erzählmacht und die Gunst des Publikums. Diese Krulls bauen ihr Ich immer weiter aus – und in dieser Erweiterung des eigenen Ichs scheint alles möglich.

Text: Annabelle Leschke

**BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL**  
Wiederaufnahme am Mi, 24.01.2024,  
Altes Kino Franklin



### →JOIN← Strøm. (7+)

#### Mobile Produktion für Klassenzimmer

Strom ist überall. Oder? Wo kommt Strom her? Wie hört sich Strom an? Willkommen zu einer künstlerisch-musikalischen Forschungsreise in der eigenen Schule. Eine Musiktheater-Produktion, die eigens für Klassenzimmer konzipiert wurde! Die Klasse begleitet die Musikerin Rebecca Mauch dabei, Strom im Klassenzimmer zu finden: In Steckdosen und

Ladekabeln, vielleicht auch in Pausenbroten und einer Trinkflasche? Daraus entsteht ein Klassenzimmerkonzert, in dem es vielleicht auch mal blitzt und kracht und die Schüler\*innen ganz nah am Geschehen sind.

Text: Annalena Küspert

BUCHUNG:  
gerd.pranschke@mannheim.de

→JOIN← Strøm. (7+)  
ab Dezember 2023, Euer Klassenzimmer

## FREUNDE & FÖRDERER

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley  
Herr Thomas Henne  
Tel. 0621 1680 130  
info@freunde-nationaltheater.de  
www.freunde-nationaltheater.de  
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

### Die Freunde und Förderer berichten

Die Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer fand im November im Alten Kino Franklin statt. Nach Grußworten von Oberbürgermeister Christian Specht und Kulturbürgermeister Michael Grötsch folgten musikalische Beiträge des »Ostara-Quartetts«. Danach informierten die Intendant\*innen über den Stand der Sanierung sowie über Neuigkeiten aus den jeweiligen Sparten. Im Anschluss berichtete der Erste Vorsitzende Christian Haas über die vielseitigen Förderprojekte der FuF im Jahr 2023: Schilfertage, Hausautor Amir Gudarzi, Treffpunkt Nationaltheater, Unterstützung diverser Inszenierungen, aber auch der NTM-Fußball-Mannschaft und der Reihe »Afterlife« der NThusiasten. Eine Bildersammlung erinnerte dann an die diversen Ver-

anstaltungen für FuF-Mitglieder und es ging ein besonderer Dank an die Intendanz und alle Abteilungen des NTM, die dem Verein diese exklusiven Veranstaltungen ermöglichen. Spezielle Erwähnung fanden auch das Spendenprojekt »Bühnen-Stoff« und die gemeinsame Spendenkampagne mit dem NTM »Ihre Spende, große Wirkung!«. Es folgten Berichte des Beiratsvorsitzenden, der Stiftung, der »Schnawwl-Paten«, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer\*innen. Nach der Entlastung des Vorstands kam es zur Neuwahl der Kassenprüfer\*innen. Dagmar Steinert und Dr. Thomas Steitz wurden wiedergewählt. Nach dem offiziellen Teil traf man sich noch zu einem kleinen Umtrunk und anregenden Gesprächen im Theatercafé.

#### NACHLESSE

Bei der November-»Begegnung« waren Larissa Voulgarelis und Shirin Ali unsere Gäste. Beide sind

(noch) Schauspielschülerinnen in Frankfurt und verbringen gerade eine »Praxisphase« ihres Studiums am NTM. Dabei sind sie voll in die Ensemblearbeit eingebunden und spielen bereits ihre ersten Stücke: Voulgarelis in »Die Zukünftige« und »Als wäre es gestern gewesen« und Ali in »Nathan«. Im Gespräch mit Schauspielintendant Christian Holtz hauer erzählen die beiden, wie sie zur Schauspielerei gekommen sind, von den Auswahlverfahren um einen Studienplatz sowie über die Inhalte ihrer vielseitigen Ausbildung. Dabei geben beide auch tiefe Einblicke in ihre Gefühlswelten. Die Erarbeitung von Rollen ist oft herausfordernd, man lernt immer – auch über sich selbst. Die abschließende Fragerunde wurde rege genutzt und man ist sich einig, dass das wieder einmal eine besondere »Begegnung« war.

Text: Petra Eder

Termin Januar-Begegnung:  
Mi, 24.01.24, 19.00 Uhr, Tanzhaus

## FOKUS: GENERALSANIERUNG

# Neue Stützen für das Spielhaus!

Das Herzstück der Generalsanierung des NTM stellt die Vergrößerung des Orchesterprobenssaals (OPS) dar. Vor der Sanierung probten in diesem Saal bis zu 200 Musiker\*innen gleichzeitig. Da aufgrund des zu kleinen Raums dabei der arbeitsschutzrechtlich maximal zulässige Schalldruck meistens überschritten wurde, war dies im täglichen Probenbetrieb nur möglich, indem die Musiker\*innen während des Probens einen Gehörschutz trugen. Dass das kein Dauerzustand sein konnte, war klar. Deswegen wird im Zuge der Generalsanierung das Volumen des bestehenden Proberaums vergrößert, indem man ihn 7 m tiefer gräbt. Der Raum wird dann nach der Sanierung so groß sein, dass der beim Musizieren entstehende Schalldruck den zulässigen Werten entspricht und die Musiker\*innen unter optimalen akustischen Voraussetzungen arbeiten können.



1 – Ansicht der stählerne Querträger inkl. Stahlstützen



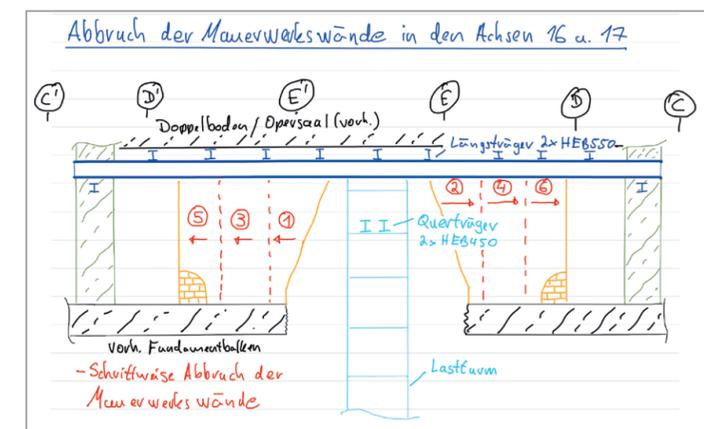
2 – gebrannte Armierung

trolliert zurückgebaut. Dafür wurde der Stützenkopf händisch zurückgestemmt, die Stahlverstärkung freigelegt und anschließend die Stahlbewehrung mit einem Stahlbrenner abgeschnitten (s. Foto 2). Damit erfolgte technisch die Umlagerung der Last von der Stütze auf die Abfangkonstruktion.

welchem auf der Baustelle kurz die Luft angehalten wurde, denn wäre hierbei etwas schiefgelaufen, wären unmittelbar entsprechende Setzungsschäden im Gebäude aufgetreten.

Selbstverständlich wurde das Verfahren, damit auch nichts schiefght, vom Trag-

werksplaner Sergio Camacho des renommierten Ingenieurbüros »IngenieurGruppe Bauen« begleitet, der im Vorfeld der statischen Auslegung der Unterstützungsmaßnahmen entsprechend mögliche Eventualitäten wie z. B. Herstellungstoleranzen, Vorverformun-



Auszug aus dem Protokoll der ingenieurtechnischen Kontrolle vom 21.11.2023 (IngenieurGruppe Bauen)

Bei den die Stütze umgebenden, tragenden Mauerwerkswänden wurde dasselbe Prinzip angewandt, so dass diese dann sukzessive abgebrochen werden konnten. Wie so ein Rückbauprozess ablaufen soll, wird vom Tragwerksplaner ganz genau vorgegeben und auch im Protokoll der ingenieurtechnischen Kontrolle detailgenau dokumentiert (s. Skizze).

Alles in allem war das ein äußerst spannender Vorgang für alle Beteiligten, bei

den die Stütze umgebenden, tragenden Mauerwerkswänden wurde dasselbe Prinzip angewandt, so dass diese dann sukzessive abgebrochen werden konnten. Wie so ein Rückbauprozess ablaufen soll, wird vom Tragwerksplaner ganz genau vorgegeben und auch im Protokoll der ingenieurtechnischen Kontrolle detailgenau dokumentiert (s. Skizze).

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Danach wurde die Stahlbetonstütze kon-

# Theaterrätzel

1874 in St. Petersburg uraufgeführt, feiert Modest Mussorgskys Oper »Boris Godunow« über einen russischen Zaren am 28.01.2024 Premiere. Mit einem Reichtum an Orchesterklangfarben und der überwältigenden Kraft von Massenszenen wird die Geschichte eines herrschenden Verbrechers und vom Schicksal eines Volkes erzählt. Wo wird die Premiere stattfinden? Finden Sie das richtige Logo der Spielstätte und erhalten Sie damit auch das Lösungswort.



## Lösungswort



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für die Premiere von »Boris Godunow« am 28.01.2024. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 19.01.2024 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de). Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

## Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 28.12.2023

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,  
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim  
Titelfoto Reiko Tan  
Redaktion Hanna Bartels, Franziska Betz, Cordula Demattio, Paula Franke, Nele Haller, Annalena Küsspert, Melissa Kutscher, Annabelle Leschke, Flora Riezinger, Beata Anna Schmutz, Inga Schwörer, Dominika Široká, Corinna Weber, Jasmin Weiß (CuD), Isabelle Winter (ViSdP)  
Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.  
Konzeption ElerSkibbeTönsmann  
Gestaltung Eva Luippold, Carla Kis-Schuller  
Fotos Maximilian Borchardt, Christian Kleiner  
Anzeigen Judith Völskel, Mareike Nebel  
Druck Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH  
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150  
Abobüro Tel. 0621 1680 160  
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

**STADTMANNHEIM**



## Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim

**STADTMANNHEIM**

Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



»Der Wal«: Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



»Lügen üben – Ein Budenzauber« (13+): Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Projektförderung Kinder- und Jugendtheater.



»Als die Götter Menschen waren«: Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Schaum ich an« (2+): Gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



## AUSBLICK

### Das bewusste Sagen der Unwahrheit

Im Februar schwindelt das Junge NTM im Studio Werkhaus in »Lügen üben – Ein Budenzauber« (13+) was das Zeug hält. Das Trio Brands/Sistig/Steinmair entwickelt eine Performance für junges Publikum, die sich spielerisch mit der Lüge als Instrument des Erzählens befasst. Es wird Blut aus Silberkelchen getrunken, riesenhafte Türme werden zum Einsturz gebracht, ein Kunstwerk wird für Millionen versteigert und mindestens ein Schatz geborgen. Alle Menschen ab 13 Jahren sind dazu eingeladen mitzumachen und sich immer tiefer ins Lügendickicht vorzuwagen.

### Verzerrter Blick auf den Körper

Basierend auf dem autobiografischen Roman von Daniela Dröscher wird aus der Perspektive des Kindes die Geschichte einer Familie erzählt. Elsas Vater macht dabei das vermeintliche Übergewicht von Elsas Mutter für alles verantwortlich, was in seinem Leben schief läuft. Der Körper der Mutter bestimmt schließlich Elsas gesamte Kindheit, die sich in einem westdeutschen Dorf der 1980er Jahre abspielt. Über einen Zeitraum von vier Jahren erzählt die Autorin rückblickend von wirtschaftlicher Abhängigkeit, ungesprochenen Geheimnissen, aber auch von Zärtlichkeit und Fürsorge. »Lügen über meine Mutter« ist für alle, die sich von normierten Vorstellungen über Körper befreien und wissen: Du bist gut, wie du bist.

Text: Melissa Kutscher

**LÜGEN ÜBEN – EIN BUDENZAUBER (13+)**  
Premiere am Fr, 16.02.2024  
Studio Werkhaus

**LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER**  
Premiere am Sa, 17.02.2024  
Altes Kino Franklin